

Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 21.04.2021, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Thomas Bücking	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Josef Flögel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Daniel Jasper	FDP	Vertreter für Jonas Driemer
Herr Jens Keull	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Markus Köchling	CDU	Vertreter für Christoph Micke
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	anwesend ab TOP 2
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
Herr Johannes Warmbold	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
Herr Christoph Wolfers	Bündnis 90/Die Grünen	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Kathrin Beunings		
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	

Schriftführung: Frau Kathrin Beunings

Gast: Matthias Franke, Landschaftsarchitekt Büro SWUP GmbH

Herr Vorsitzender Thomas Bücking eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 21:03 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 UrbaneBERKEL: TB 2 - Berkelgasse
Vorlage: 121/2021
- 3 Bebauungsplan Nr. 157 "Wohnquartier Wahrkamp/Hexenweg"
Vorlage: 119/2021
- 4 Neugestaltung Bahnhofsvorplatz: Entwurfsplanung
Vorlage: 124/2021
- 5 Umbau und Sanierung Schulzentrum - Beauftragung der Leistungsphase 6 und 7 /
Anpassung des Kostendeckels
Vorlage: 128/2021
- 6 86. Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 160
"Gewerbegebiet Letter Bülten" / Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden
und sonstigen Träger:innen öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit
Vorlage: 114/2021
- 7 89. Änderung des Flächennutzungsplans - Standort Feuerwehr West
Vorlage: 131/2021
- 8 Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Night City Shuttle 4.0
Vorlage: 108/2021
- 9 Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Fuß- und Radweges vom Bahnhof
Richtung Wiesenstr.
Vorlage: 113/2021
- 10 Antrag der CDU-Fraktion zum weiteren Ausbau der Glasfaserversorgung
Vorlage: 130/2021
- 11 Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung von drei Radservice-Stationen
Vorlage: 115/2021
- 12 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Prüfung einer Neustrukturierung der Vor-
fahrtsregelung in den Kreuzungsbereichen der innerstädtischen Straßen mit der
Promenade
Vorlage: 116/2021
- 13 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Laufende Projekte der Bauaufsicht
Vorlage: 132/2021
- 3 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das stellvertretende Ausschussmitglied Daniel Jasper von der FDP-Fraktion durch den Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

Zu den Tagesordnungspunkten 2, 6, 7, 8, 12 liegen Beschlusslagen nach den Sitzungen des Bezirks- bzw. Umweltausschusses als Tischvorlage vor.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Ein Bericht des Ausschussvorsitzenden liegt nicht vor.

Herr Schmitz führt aus, dass das Städtebauförderprogramm seit Anfang April vom Ministerium veröffentlicht sei. Danach erhalte die Stadt ca. 2,5 Mio. EUR Fördermittel. Der größte Anteil der Fördermittel für den Anbau der Mensa zur Öffnung ins Quartier (Erweiterung, Sanierung und Modernisierung des Schulzentrums). Weitere Maßnahmen seien der Grunderwerb der Berkelgasse, die Fahrradabstellanlagen (Teil3), der Wettbewerb im Bereich Martin-Luther-Schule / Kapuzinerstraße / Köbbinghof / Rosenstraße sowie die Planungskosten für die Berkelgasse.

Herr Backes ergänzt, dass die Maßnahmen des Schulzentrums in Teilabschnitten beantragt würden und mit weiteren Förderungen zu rechnen sei.

TOP 2	UrbaneBERKEL: TB 2 - Berkelgasse Vorlage: 121/2021
-------	---

Herr Matthias Franke, Landschaftsarchitekt vom Büro SWUP GmbH, gibt einen Rückblick anhand einer Präsentation über den zweiten Teilabschnitt – Berkelgasse. Er erläutert vom Start mit dem Ratsbeschluss für alle Teilbereiche im Jahr 2015 über die Beteiligungen der Anlieger der Berkelgasse, den Berkelaktionstag bis hin zur Weiterentwicklung im November 2019. Anschließend stellt Herr Franke die weiter entwickelte Planung mit den zentralen Gestaltungselementen vor, zeigt erste Ideen-Skizzen möglicher Figuren-Silhouetten um die Berkelöffnung für den Auftaktbereich an der Schuppenstraße, informiert über die mögliche Gestaltung der Gasse im ersten Abschnitt und einer denkbaren Begrünung der rückwärtigen Woolworth-Fassade. Abschließend zeigt er die Ideen für den Bereich bis zum Eingang Katharinen-Stift mit Anlegung einer Grünfläche auf dem städtischen Grundstück Kuchenstraße 12. Gegenüber den Schätzungen aus dem Dossier aus 2015 reduzierten sich die Aufwendungen für den neuen Entwurfsstand auf rd. 1.7 Mio. €. Dies entspreche einer Einsparung von ca. 360.000 €.

Aus der Öffentlichkeits- und Anliegerbeteiligung sei festzuhalten, dass bei der überwiegenden Mehrheit der Wunsch bzw. der Bedarf einer Aufwertung der Gasse gesehen werde. Herr Franke erklärt weiter, dass der Ursprung im Wasserrechtsrahmengesetz verankert sei. Auch ohne die Aufwertung der Gasse haben erhebliche Umbauten im Mischwassersystem zu erfolgen.

Herr Tranel fügt für die CDU-Fraktion hinzu, dass der Teilabschnitt 2 in der Umsetzung der schwierigste Bereich sei. Das Büro habe jedoch ein sehr gutes Konzept entwickelt, welches man sich anhand der Präsentation sehr gut vorstellen könne. Er fragt weiter nach, wo die Figuren auf der Schüppenstraße genau stehen werden, da es in der Vergangenheit schon mehrfach Schwierigkeiten in Bezug auf den Krammarkt gegeben habe.

Herr Schmitz erklärt, dass bereits Gespräche mit Augenoptiker Schoppe stattgefunden hätten. Der Stadtmarketing Verein sei durchaus flexibel und Rettungswege seien vorher besprochen worden.

Herr Stallmeyer ergänzt für die SPD-Fraktion, dass schon die damalige SPD-Fraktion das Gesamtkonzept sehr positiv gesehen habe und auch jetzt dazu stehe.

Herr Goerke teilt für die Fraktion Aktiv für Coesfeld mit, dass sich die Einstellung der Fraktion nicht geändert habe und 2 Mio. EUR immer noch zu viel seien. Er betont, dass Steuergelder nicht für Hinterbebauungen und Fassadenbegrünungen genutzt werden sollen, sondern dass die Steuergelder für eine Vielzahl von Bürgern zu nutzen seien. Er habe weiterhin erhebliche Zweifel und werde den Teilabschnitt 2 ablehnen.

Herr Volmer für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. gibt zu bedenken, dass die Kosten für das Projekt immer noch sehr hoch seien. Er werde sich bei der Abstimmung enthalten, weil er die Ablehnung noch überdenke wolle.

Herr Warmbold ergänzt für die CDU-Fraktion, dass bereits Planungskosten für den Abschnitt angefallen seien und der Berkeldeckel auch ohne die Aufwertung zu sanieren sei.

Herr Kretschmer fügt für die SPD-Fraktion hinzu, die Berkel sei die DNA der Coesfelder. Er ergänzt weiter, dass es für Coesfeld von hoher Bedeutung sei, einen Anziehungspunkt zu schaffen und nicht nur 1EUR-Shops anzusiedeln. Auch ein Hinterhof werde dann genutzt.

Herr Schmitz erläutert weiter, dass in Zukunft auch der Berkelradweg durch die Innenstadt geführt werden solle und dieser Abschnitt touristischer Zielpunkt wäre, den Gesamt-Berkelverlauf zu erläutern.

Herr Backes fügt hinzu, dass der Rat über die Aufgabe der städtischen Immobilie für die Begrünung noch zu entscheiden habe.

Des Weiteren erläutert er die Situation an der Liebfrauenschule. Leider sei zum jetzigen Zeitpunkt keine Gesprächsbereitschaft zur Berkelöffnung aufgrund der derzeitigen Stellplatzsituation vorhanden. Ggf. werden die Gespräche in 3-4 Jahren nochmals aufgenommen.

Beschluss 1:

Der Rat der Stadt Coesfeld ist mit der vorliegenden Entwurfsplanung zum Teilbereich 2 Berkelgasse im Grundsatz einverstanden.

Die Anlieger der Berkelgasse sind im Frühjahr/Sommer 2021 erneut zu beteiligen. Die endgültige Entwurfsplanung ist dem Rat im September 2021 vorzulegen.

Beschluss 2:

Die Maßnahme „Berkelgasse“ soll als Antrag zur Städtebauförderung zum 30.09.21 eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	7	3	4
Beschluss 2	10	2	2

TOP 3	Bebauungsplan Nr. 157 "Wohnquartier Wahrkamp/Hexenweg" Vorlage: 119/2021
-------	---

Herr Backes erläutert, dass in dem Bereich unterschiedliche Interessen der Eigentümer:innen bestünden und es sich um ein komplexes und schwieriges Thema handele.

Alle Anlieger seien über die Skizze schriftlich informiert worden. Er führt aus, dass die B-Plan-Skizze das darstelle, was heute an Baurecht vorhanden sei. Es sei noch keine Planungsvorstellung, sondern soll ausschließlich zur Diskussion anregen. Anhand der Skizze sei das Baurecht auch weiter einzuschränken. Aber dies müsse dann im Konsens mit der Bevölkerung erfolgen. Wenn das Baurecht einzuschränken sei, brauche es gute Gründe, wie z.B. öffentliches Interesse (Wasserschutz oder Landschaftsbestandteile). Gleichgewichtig stehen mögliche Ziele wie Nachverdichtung dem Erhalt der Grünflächen gegenüber. Demnach liege ein besonderes Interesse in der Anliegerbeteiligung. Der B-Plan schaffe jedoch Verhältnisse die erstmal so bleiben müssten, auch wenn sich z.B. die Familienverhältnisse änderten. Herr Backes fügt hinzu, es sei die Aufgabe in der Bürgerversammlung dies zu diskutieren. Leider sei eine Versammlung zurzeit nur in einer digitalen Variante möglich.

Herr Schmitz ergänzt, dass sich die Eigentümer:innen der Wohnbebauung beidseitig entlang der Straßen Wahrkamp und Hexenweg zwischen Stadtwaldallee und In den Kämpen für die Aufstellung eines Bebauungsplans ausgesprochen hätten.

Weiter erläutert er die Einzelheiten innerhalb der Blöcke 1, 2 und 3. Er führt weiter aus, dass die Verwaltung nach Rücksprache mit dem Fachanwalt Herr Tyczewski den Erkenntnissen des Anwalts im Block 2 in der Variante „b“ folge.

Die Verwaltung habe eine Umfrage gestartet, ob die Eigentümer:innen aus Block 3 ebenfalls in den Bebauungsplan aufgenommen werden möchten. In der Bürgerversammlung am 28. April 2021 werde die Verwaltung mit allen Eigentümer:innen der 3 Blöcke die Situation der einzelnen Blöcke durchdiskutieren.

Herr Tranel führt für die CDU-Fraktion aus, dass er einer Aufnahme des Block 3 befürworte. Dennoch sei die Eigentümerversammlung sehr wichtig. Er teilt für seine Fraktion mit, dass es der Fraktion ausreiche, für den Block 2 ausschließlich die Variante „a“ in der Eigentümerversammlung vorzustellen.

Auch Herr Stallmeyer favorisiert für die SPD-Fraktion die Variante „a“. Die Nachverdichtung sei ein wichtiges Instrument zur Baulandmobilisierung, werde aber von den Anliegern kritisch gesehen. Der Wunsch der Anwohner sei, den Charakter der Bebauung beizubehalten.

Nach weiterer Diskussion fügt Herr Wolfers für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hinzu, dass die Fraktion eine Nachverdichtung mit Augenmaß begrüße, eine Bebauung im Wasserschutzgebiet jedoch ablehne, daher Variante „a“.

Herr Schulze Spüntrup von der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. stimmt der Variante „a“ ebenfalls zu und fragt nach, ob die anderen Varianten in der Bürgerversammlung vorzustellen seien. Herr Backes antwortet, dass sie benannt werden, aber der Fokus auf Variante „a“ dann läge.

Aufgrund der Einigkeit in der Sitzung am 21.04.2021, hat der Ausschuss beschlossen, dass ausschließlich die Variante „a“, die sich an dem Flächennutzungsplan orientiere, in den weiteren Gesprächen mit den Eigentümer:innen diskutiert werden solle.

Beschluss 1:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 157 „Wohnquartier Wahrkamp / Hexenweg“ wird um die Westseite des Wahrkamps (Block 3) erweitert. Für den gesamten Bereich wird ein Bauleitplanverfahren auf Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt. Der abschließende Erweiterungsbeschluss für den Rat erfolgt nach der Eigentümer:innenversammlung am 28.04.2021.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen die Eigentümer:innen von Grundstücken im Block 3 erneut über die bauleitplanerische Überplanung gemäß der in dieser Vorlage beiliegenden Entwurf abstimmen zu lassen.

Beschluss 3:

Es wird beschlossen auf der Eigentümer:innenversammlung am 28.04.2021 den Entwurf Block 1 vorzustellen.

Beschluss 4:

Es wird beschlossen, auf der Eigentümer:innenversammlung am 28.04.2021 die Entwürfe Block 2 Varianten a, b und c vorzustellen, wobei deutlich zu machen ist, dass der Ausschuss die Variante a eindeutig favorisiert.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	13	0	1
Beschluss 2	13	0	1
Beschluss 3	14	0	0
Beschluss 4	14	0	0

TOP 4	Neugestaltung Bahnhofsvorplatz: Entwurfsplanung Vorlage: 124/2021
-------	--

Herr Schmitz erläutert, dass das Planungsbüro nts aus Münster beauftragt wurde, die Aufgabenstellung zu lösen. Eine wichtige Aufgabe, neben Gestaltungsaspekten sei u.a., die Lage und Anordnung sowie die Anzahl der Stellplätze zu beurteilen.

Unter Beachtung der Empfehlungen des Gestaltungsbeirats habe das Büro die Entwurfsplanung Schritt für Schritt verfeinert. Wichtig sei, eine einheitliche Gestaltung mit Materialien in Anlehnung an die Gestaltung der Verkehrs- und Aufenthaltsflächen im Berkel-Projekt.

Abschließend seien weniger Parkplatzmöglichkeiten auf dem Platz als vor Baubeginn. Die Parkplätze, die auf dem Platz angesiedelt werden, seien absolute Kurzzeitparkplätze, wodurch eine hohe Fluktuation entstehe.

Die Planung sehe eine Zweiteilung des Platzes vor. Im Norden entstehe ein Platz mit hoher Aufenthaltsqualität, im südlichen Teil würden die Parkplätze angesiedelt. Zur klaren Trennung der südlichen und nördlichen Platzhälfte werde eine zusätzliche Baumreihe gepflanzt. Die Baumreihe entlang der Hansestraße bleibe bestehen.

Die Mietfiets-Station der Emergy soll ganz bewusst nicht im Bahnhofsgebäude, sondern in der Nähe des Eingangs zum Fahrradparkhaus errichtet werden.

Mit der Neugestaltung der Grünflächen werden auch neue Spielmöglichkeiten für die Kinder sowie neue Sitzgelegenheiten geschaffen.

Herr Keull fragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob das Fahrradparkhaus kostenpflichtig sei und ob auch eine Kurzparkmöglichkeit dort bestehe.

Herr Backes erläutert, dass die Stadt die Station ausbaue; welche Schlüsselsysteme es geben werde, werde zurzeit noch beraten.

Herr Keull fragt weiter nach, woraus sich die hohe Anzahl von 136 Stellplätzen ergebe.

Herr Backes erklärt, dass sich die hohe Anzahl der Stellplätze aus den 3 Nutzungsebenen ergebe. Der Investor habe sich bewusst gegen eine Tiefgarage entschieden. Der Stellplatzablösebetrag werde selbstverständlich von dem Investor getragen.

Herr Stallmeyer erläutert für die SPD-Fraktion, dass den Ausschussmitgliedern die hohe Stellplatzablöse durchaus bekannt sei. Auch Herr Stallmeyer gibt zu bedenken, ob die wenigen Parkplatzmöglichkeiten ausreichen werden. Die im Gebäude beschäftigten Mitarbeiter müssten auf andere Parkplätze ausweichen. Ggf. müsse später nach Inbetriebnahme über eine Aufstockung des Parkplatzes Rekener Straße nachgedacht werden.

Herr Backes ergänzt, dass ein Bahnhof heute nicht mehr die Funktion habe, wie sie früher war. Auch der Investor sei mit wenig Stellplätzen auf dem Platz einverstanden. Weitere Parkmöglichkeiten gebe es im Bereich der Güterabfertigung. Diese Parkplätze sollen den Besuchern der Praxen zur Verfügung gestellt werden. Allerdings sei der Investor für die Errichtung und Organisation selbst verantwortlich. Die Parkplatzsituation sei im Auge zu halten.

Herr Tranel fragt für die CDU-Fraktion, wer die Entscheidung, ob das Fahrradparkhaus abschließbar werde oder nicht, treffe und ob eine entsprechende Videoüberwachung möglich sei.

Herr Flögel ergänzt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass der Gestaltungsbeirat sehr gute Arbeit geleistet habe. Er wünsche sich jedoch einen herausgehobenen städtebaulichen Charakter, der die Funktion eines Bahnhofs hervorhebe. Die Verwaltung solle beauftragt werden, diesen Aspekt in die weiteren Gespräche mit dem Gestaltungsbeirat mit einfließen zu lassen. Herr Schmitz erläutert, dass genau diese Frage bereits im GBR besprochen wurde. Er nehme die Anregung aber gerne nochmal mit auf.

Nach weiterer Diskussion stimmen die Ausschussmitglieder über den Beschluss ab.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gestaltungsbeirat die als Anlage beigefügte Entwurfsplanung einschließlich der erläuternden Präsentation zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss	14	0	0

TOP 5	Umbau und Sanierung Schulzentrum - Beauftragung der Leistungsphase 6 und 7 / Anpassung des Kostendeckels Vorlage: 128/2021
-------	---

Die Ausschussmitglieder stimmen ohne Wortmeldung über die Beschlüsse ab.

Beschluss 1:

Es wird der vorzeitige Leistungsabruf der Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) und der Leistungsphase 7 (Mitwirkung der Vergabe) für den 1. Bauabschnitt des Projektes Schulzentrum – Umbau und Sanierung – an SSP AG sowie weitere Fachingenieure beschlossen.

Beschluss 2:

Es wird an Hand des aktuellen Bearbeitungsstandes der neue Kostendeckel von gerundet 51,935 Mio. € beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	13	0	1
Beschluss 2	13	0	1

TOP 6	86. Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 160 "Gewerbegebiet Letter Bülten" / Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger:innen öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit Vorlage: 114/2021
-------	--

Herr Keull fragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach, ob es nicht möglich sei, die ca. 3 ha große Fläche der Fa. Halco zu erwerben. Er führt aus, dass die Bezirksregierung Münster erläutert habe, dass die Flächen an dieser Stelle sehr knapp seien. Weiter ergänzt er, dass die Bezirksregierung darauf hingewiesen habe, dass die Flächen schnellstmöglich zu vergeben seien.

Herr Backes erläutert, dass es mehr Interessenten als Flächen gebe. Somit sei die kurzfristige Vergabe der Grundstücke auf jeden Fall gesichert.

Die Fläche der Fa. Halco benötige die Fa. Parador als Vorratsfläche für mögliche Erweiterungen des Produktionsbereiches.

Beschluss 1:

Die Durchführung der frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger:innen öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gen. § 3 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	0	3
Beschluss 2	11	2	1

TOP 7	89. Änderung des Flächennutzungsplans - Standort Feuerwehr West Vorlage: 131/2021
-------	--

Alle Fraktionen stellen heraus, dass es sehr bedauerlich sei, diesen sensiblen Freiraumbereich bebauen zu müssen. Dies kann nur gutgeheißen werden, da ein so wichtiger Standort für die Feuerwehr Anlass sei. Parallel solle immer noch weiter nach Alternativstandorten im Bestandsbereich der Borkener Straße gesucht werden.

Herr Backes erklärt, dass die Verwaltung mit allen potenziellen Eigentümern, auch aktuell, nochmals gesprochen habe. Aus verschiedensten Gründen sei aber keine Bebauung auf bestehenden Flächen möglich.

Er verweist des Weiteren auf die Diskussion im Umweltausschuss.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung eine Reihe von Alternativgrundstücken geprüft habe und leider nicht zum Zuge gekommen sei. Herr Bücking verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, da Grundstücksverhandlungen im nichtöffentlichen Teil zu beraten seien.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, die 89. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld durchzuführen. Die Änderung betrifft die Umwandlung von „Fläche für die Landwirtschaft“ in „Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr“.

Der Bereich umfasst Teile des Grundstücks Gemarkung Coesfeld, Flur 36 Flurstück 320 und ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt (s. Anlage 1).

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	13	1	0
Beschluss 2	13	1	0

TOP 8	Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Night City Shuttle 4.0 Vorlage: 108/2021
-------	---

Herr Tranel regt für die CDU-Fraktion an, dass es nicht ausreiche, alle weiteren Maßnahmen auf das Mobilitätskonzept zu schieben. Die Mittel hätten in die Haushaltsberatungen miteinbezogen werden können.

Auch Herr Volmer stellt für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. fest, dass es nicht richtig sei, alle weiteren Maßnahmen in den Masterplan Mobilität aufzunehmen. Es sei aber eine Weiterentwicklung mit den Nachbarstädten wichtig und es solle keine Insellösung für Coesfeld geschaffen werden. Die derzeitige Lage gebe Zeit zur Entwicklung.

Herr Keull für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wünscht ein ganzheitliches Konzept. In Münster gebe es ein Projekt „Loop“, das noch über das Konzept Kleve hinausgehe. Das Projekt solle daher im Rahmen des Mobilitätskonzeptes geprüft werden.

Herr Tranel erläutert für die CDU-Fraktion, dass das Taxigewerbe gerade im Südkreis sehr schwierig sei und die Verwaltung die Maßnahmen/das Konzept nicht so weit schieben solle. Wenn eine Weiterentwicklung über die Stadtgrenzen hinaus geplant sei, solle der Kontakt auch bereits jetzt aufgenommen werden.

Herr Kretschmer begrüßt für die SPD-Fraktion den Vorschlag, sei jedoch ebenfalls der Auffassung, keine Insellösung anzustreben und auch für tagsüber eine Lösung zu finden. Auch er spreche sich für eine Prüfung im Rahmen des Mobilitätskonzeptes aus.

Beschlussvorschlag (Antrag der CDU-Fraktion):

Es wird beschlossen:

1. Die Planung und Einführung eines Night City Shuttle 4.0.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 30.000 Euro sind im Produkt 60.03. unter Transferaufwendungen für den Haushalt 2021 zu veranschlagen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Es wird beschlossen, die mögliche Einführung eines Night City Shuttle 4.0 im Aufstellungsverfahren des Masterplanes Mobilität zu prüfen und dort über eine Einführung im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung des Coesfelder ÖPNV zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion)	5	9	0
Beschlussvorschlag der Verwaltung	9	5	0

TOP 9	Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Fuß- und Radweges vom Bahnhof Richtung Wiesenstr. Vorlage: 113/2021
-------	--

Nach kurzer Erörterung stimmen die Ausschussmitglieder über den Vorschlag der Verwaltung ab.

Beschlussvorschlag (Antrag der CDU-Fraktion):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines Fuß- und Radweges vom Bahnhof in Richtung Wiesenstraße zu prüfen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Planung endgültig abzustimmen, die Kosten zu ermitteln und die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsentwurf 2022 einzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss Verwaltung	14	0	0

Eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion erfolgt nicht, da sich dieser nach Abstimmung des Beschlusses der Verwaltung erübrigt.

TOP 10	Antrag der CDU-Fraktion zum weiteren Ausbau der Glasfaserversorgung Vorlage: 130/2021
--------	--

Die Ausschussmitglieder nehmen den Antrag der CDU-Fraktion nach kurzer Erörterung zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat die Verwaltung den hier beschriebenen Sachverhalt mit der Gigabitkoordination des Kreises Coesfeld aufgeschlüsselt und dem Antragsteller bereits dargelegt. Alle Fragestellungen wurden ausreichend beantwortet und von der CDU-Fraktion zur Kenntnis genommen.

Der Antrag wurde dennoch in die Beratungsfolge aufgenommen, damit allen Gremienmitgliedern die Möglichkeit gegeben wird, gegebenenfalls Nachfragen zu stellen und den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 11	Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung von drei Radservice-Stationen Vorlage: 115/2021
--------	--

Herr Kretschmer schließt sich für die SPD-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung an. In 2022 solle geprüft werden, ob Radservice-Stationen sinnvoll seien um dann intensiv über mögliche Standorte nachzudenken.

Herr Stallmeyer ergänzt, dass Pumpstationen ausreichend seien, da bei größeren Touren Radtouristen Werkzeug mitführen und Einheimische zuhause reparieren.

Herr Jasper erklärt für die FDP-Fraktion, dass der Vorschlag der Verwaltung akzeptiert werden könne, er regt jedoch an, am Bahnhofsvorplatz einen Standort vorzusehen.

Beschlussvorschlag (Antrag der FDP-Fraktion):

Die Verwaltung wird zur Verbesserung unserer Zweirad-Infrastruktur beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojektes drei Radservice-Stationen anzuschaffen. Dafür soll die Verwaltung geeignete Positionen (Marktplatz? Nähe großer Fahrradständer? Nähe Gastronomie?) vorschlagen. Sofern die Säulen gut angenommen werden, sollte man die Zahl der Säulen erhöhen.

Bzgl. der Finanzierung soll geprüft werden, ob örtliche Firmen sich an den Kosten beteiligen – im Gegenzug könnten sie die Säulen optisch gestalten und so für Ihr Unternehmen werben. Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob Förderprogramme in Anspruch genommen werden können. Eine Aufstellung des ADFC über mögliche Förderprogramme ist beigelegt.

Beschlussvorschlag (Alternative der Verwaltung):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme in die Prioritätenliste 2022 für den FB 60: Produkt 60.01.03 "Verkehrsplanung" aufzunehmen und die erforderlichen Mittel in den Haushaltsentwurf 2022 einzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss Verwaltung	14	0	0

Eine Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion erfolgt nicht, da sich dieser nach Abstimmung des Beschlusses der Verwaltung erübrigt.

TOP 12	Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Prüfung einer Neustrukturierung der Vorfahrtsregelung in den Kreuzungsbereichen der innerstädtischen Straßen mit der Promenade Vorlage: 116/2021
--------	--

Herr Goerke erläutert für die Fraktion Aktiv für Coesfeld den Antrag zur Prüfung einer Neustrukturierung der Vorfahrtsregelung in den Kreuzungsbereichen der Promenade. Aus Hinweisen aus der Bevölkerung seien insbesondere die Kreuzungsbereiche Promenade / Letter Straße und Münsterstraße / Promenade problematisch. Die Fraktion habe die Befürchtung, dass das Mobilitätskonzept noch dauere und deswegen jetzt gehandelt werden müsse.

Herr Backes erklärt, dass es gesetzlich festgelegt sei, dass der Fahrradfahrer auf einer Fahrradstraße Vorfahrt habe und der Fußgänger sich unterzuordnen habe. Deswegen habe die Verwaltung noch keine klare Entscheidung über die Verkehrsplanung in der Promenade getroffen, da dort auch ein hohes Aufkommen an Fußgängerverkehr herrsche.

Beschlussvorschlag (Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld):

Der Unterausschuss / der Ausschuss für Planen und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt Coesfeld zu beschließen, eine Neustrukturierung der Vorfahrtsregelung in den Kreuzungsbereichen der innerstädtischen Straßen mit der Promenade zu prüfen mit dem Ziel, eine durchgängige Fahrradstraße einzurichten.

Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema „Vorfahrt der Promenade gegenüber den querenden Straßen“ im Zusammenhang mit dem Thema „Promenade als Fahrradstraße“ in die Diskussionen im Rahmen des Masterplanes Mobilität einzubringen.“

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld)	1	11	2
Beschluss Verwaltung	13	0	1

TOP 13 Anfragen

Der Ausschussvorsitzende informiert über ein Schreiben der Flüchtlingsinitiative zur Nutzung des ehemaligen Caritasgebäudes. Diese fragt nach Klein- und Kleinstwohnungen und ob es möglich sei, die Garagen vorzeitig für eine Nutzung durch die Flüchtlingsinitiative als Fahrradwerkstatt freizugeben.

Herr Backes erläutert, dass die Flüchtlingsinitiative die ehemalige Martin-Luther-Schule als Fahrradwerkstatt nutzen kann. Über die Art der Nutzung des Gebäudes an der Wiesenstraße müsse der Rat entscheiden. Zurzeit überprüfe der Fachbereich Ordnung und Soziales den Bedarf der gesamten Unterkünfte.

Herr Stallmeyer fragt für die SPD-Fraktion nochmals nach, wann die Nachpflanzung des Baumes am EDEKA Markt erfolge. Es müsse möglich sein, eine Nachpflanzung eines Baumes durchzuführen, ohne die Entscheidung über eine mögliche zweite Zufahrt getroffen zu haben.

Herr Schmitz teilt mit, dass die Angelegenheit in Bearbeitung sei. Bisher habe man keine konkrete Antwort erhalten. Die Verwaltung werde erneut nachhaken.

EDEKA geht nunmehr von keiner neuen Zufahrt mehr aus, so dass die Baumpflanzung angewiesen wird.

Herr Volmer fragt für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V., ob die Verwaltung für die Errichtung der Zaunanlage am Buchholzweg zwischen den Bahngleisen und dem neu errichteten Parkplatz zuständig sei. Dort sei ein erheblicher Gefahrenpunkt.

Herr Backes erläutert, dass die Verwaltung sich um die Errichtung der Anlage kümmere.

Die Verwaltung wird in Absprache mit der Deutschen Bahn den Gefahrenpunkt prüfen und nach Prüfung das Ergebnis dem Ausschuss mitteilen.

Thomas Bücking
Vorsitzender

Kathrin Beunings
Schriftführerin